

# Ambulante Reha seit 25 Jahren

Reha Süd feiert **JUBILÄUM** und kann auf ein Vierteljahrhundert im Dienste der Patienten zurückblicken

Als die Reha Süd GmbH 1992 ihre Räumlichkeiten in der Lörracher Straße 16 a eröffnete, steckten ambulante Rehabilitationsmaßnahmen noch in den Kinderschuhen. Doch mittlerweile hat sich das Reha-Zentrum als eine der wenigen Einrichtungen in Baden-Württemberg, die eine Komplettzulassung der Krankenkassen und Rentenversicherungsträger vorweisen können, fest etabliert.

Denn die Deutschen werden immer älter – umso wichtiger ist es, dass möglichst viele Menschen bis ins hohe Alter ihre Gesundheit erhalten und wieder erlangen. Seit sich die Krankenkassen und Rentenversicherungen um die Jahrtausendwende auf ein gemeinsames Konzept geeinigt haben, rücken verstärkt ambulante Rehamassnahmen in den Fokus. Seit Bestehen hat Reha Süd in der Lörracher Straße und der Zweigstelle in der Praxisklinik 2000 in Landwasser insgesamt rund 70 000 Patienten behandelt.



Langjährige Erfahrung im Therapiebetrieb hat Reha Süd.

FOTO: PR

Ein 65 Mitarbeiter starkes Team aus Physio- und Ergotherapeuten, Sportlehrern, Psychologen, Sozialpädagogen, Ernährungswissenschaftlern und Krankenschwestern kümmern sich um die Wiederherstellung von Gesundheit und Arbeitskraft nach einem Unfall oder einer Krankheit. Auf insgesamt 1800 Quadratmetern können interdisziplinäre Therapien durchgeführt werden, die der Krankheit und Belastbarkeit angepasst sind – unabhängig davon, ob der

Patient unter einem Bandscheibenvorfall oder einer Sportverletzung leidet, ob er sich einer Knieoperation unterziehen musste oder ergotherapeutische Unterstützung braucht, die den Arbeitsplatzbezug in den Mittelpunkt stellt. Im Anschluss an die Therapie gewährleisten spezielle Nachsorgeprogramme, dass der Rehaerfolg stabilisiert wird.

„Die Gesellschaft muss Interesse haben, dass Menschen wieder fit gemacht werden“, sagt auch Geschäftsführer Oliver

Maehl, der als Mann der ersten Stunde Reha Süd schon seit 25 Jahren leitet. Maehl hat viele Argumente für das gesündere Altern dank ambulanter Reha auf seiner Seite: Nur so könne die Finanzierbarkeit des Gesundheitswesens auf Dauer erhalten werden, insbesondere in Zeiten der hohen Belastungen der Beitragszahler; hinzu komme der Fachkräftemangel. Und: „Geht man früher in Rente, kann das der direkte Weg in die Altersarmut sein“, warnt Maehl. Vor diesem Hintergrund ist verständlich, dass aus dem vormaligen „Reha vor Rente“ mittlerweile ein „Prävention vor Reha vor Rente“ geworden ist. Auch Reha Süd bietet ein breites Präventivangebot und geht in die Betriebe.

Zur Feier des Jubiläums zeigt eine Fotowand mit Bildern aus der 25-jährigen Unternehmensgeschichte wichtige Stationen von Reha Süd und erhält jeder Patient ein kleines Präsent. Auch ein internes Fest für die Mitarbeiter wird es geben. ANFE